

Norderney Kurier

Immer freitags: kostenlos
an alle Haushaltungen

3. JAHRGANG / NUMMER 28

FREITAG, 15. JULI 2011

WILHELMSTRASSE 2, 26548 NORDERNEY

Ostfriesischer Kurier HEUTE:

Auszeichnung: Surf-Weltmeister Bernd Flesser trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Norderney ein.

Ostfriesischer Kurier MORGEN:

ENNO'S INSEL-GELÄSTER

Prominenz: Nun sollen auch William und Kate nach Norderney kommen.



HOCHWASSER

15. Juli:	0.04 Uhr	12.19 Uhr
16. Juli:	0.55 Uhr	13.04 Uhr
17. Juli:	1.40 Uhr	13.45 Uhr

SERVICE → SEITE 2
LOKALES → SEITE 3
RUND UM DEN LEUCHTTURM → SEITE 5

EP:Onkes

Wir sind Ihr Spezialist für Plasma & LCD-TV, Mobilfunk, Küchen und vieles mehr ...

Service macht den Unterschied

Jann-Berghaus-Straße 78
Tel. (0 49 32) 4 12

KONTAKT

GESCHÄFTSSTELLE
NORDERNEY 04932/86969-0

GEÖFFNET:
MO. - FR.: 9 - 16.45 UHR
SA.: 9 - 11.30 UHR

KUNDENSERVICE 8 69 69-10
ANZEIGEN 8 69 69-10
REDAKTION 8 69 69-14
FAX 8 69 69-20
E-MAIL norderney@skn.info

Ostfriesischer Kurier

ZENTRALE 04931/925-0
REDAKTION 04931/925-230
SPORT 04931/925-235
ANZEIGEN 04931/925-151
ABO-SERVICE 04931/925-133
VERLAG 04931/925-174
E-MAIL

ok-redaktion@skn.info
ok-sportredaktion@skn.info
anzeigenannahme@skn.info
aboservice@skn.info
verlag@skn.info



DRUCKSACHEN 04931/925-176
E-MAIL info@skn.info

Ostfriesland Magazin

REDAKTION 04931/925-227
FAX 04931/925-360
E-MAIL oma-redaktion@skn.info

Regionales Telefonbuch

TELEFON 04931/925-308
FAX 04931/925-252

„Norderney.Saison“ ist eröffnet

PRESSE Ostfriesland Magazin präsentiert in Juli-Ausgabe informative Insel-Themen

Bildredakteur Martin Stromann hat Norderneyer Lieblingsplätze aufgenommen.

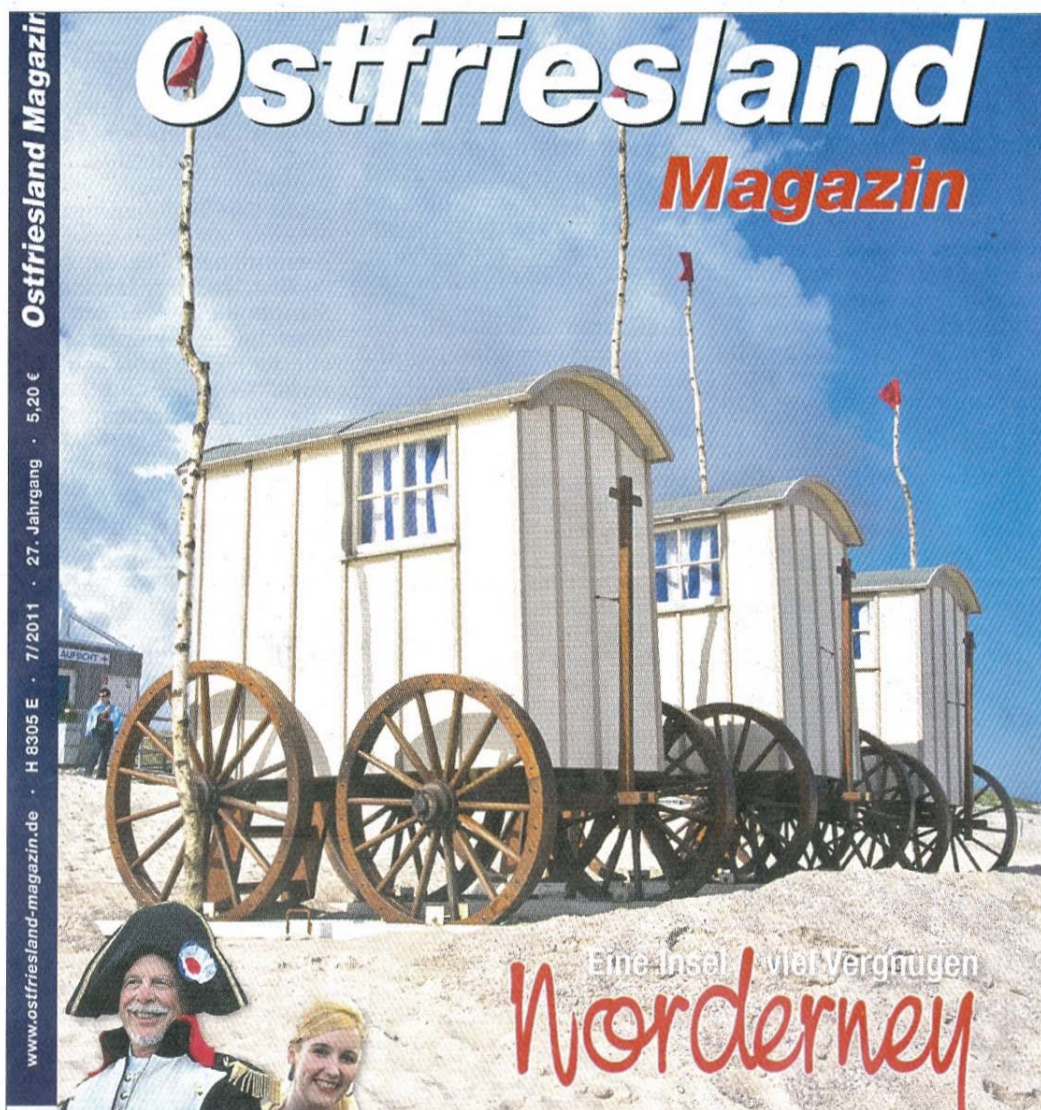
NORDERNEY/FOR – Flanieren, plaudern, das Inselleben genießen – die Monatszeitschrift Ostfriesland Magazin präsentiert pünktlich zu den Sommerferien ein kurzweiliges Urlaubs-Special mit dem Titel „Norderney.Saison“. Darin berichtet die im Verlag Soltau-Kurier Norden (SKN) erscheinende Regionalzeitschrift auf über 30 Seiten informativ und unterhaltsam über eines der beliebtesten Urlaubsziele an der Deutschen Nordseeküste.

Irgendwo findet auf Norderney jeder sein Lieblingsplätzchen. Bildredakteur Martin Stromann hat mit seiner Kamera solche Plätze gesucht und gefunden. Einige sind versteckt – am Strand, in Grünanlagen oder lauschigen Ecken –, andere sind im Zentrum – dort, wo im wahrsten Sinne des Wortes „die Musik spielt“.

„Norderney.Saison“ zeigt einen Querschnitt vom sommerlichen Leben und Treiben auf der Insel, der Geschmack auf „Strandkorb, Seewind und Meeresrauschen“ macht. Zugleich hat die Redaktion des Ostfriesland Magazins ihre „Lupe“ für die Recherche mitgebracht: Kein Wunder also, dass so manches „en détail“ berichtet wird – beispielsweise über die Motive des Fotografen und Norderney-Liebhabsers Wilhelm Kohlmeier, der seine Impressionen unter dem gleichnamigen Titel bis vor Kurzem im Badehaus ausgestellt hat.

Stichwort Kunst und Kultur: Chefredakteur Reinhard Former traf sich unter anderem mit Hayo F. Moroni, um sich für die Leser des Ostfriesland Magazins vom Geschäftsführer der Poppe-Folkerts-Stiftung über die Fortschritte des geplanten Poppe-Folkerts-Museums informieren zu lassen. Der Journalist ließ sich von Moroni und Jann Saathoff von der Fördergemeinschaft den Malerturm, die einstige Wirkungsstätte von Poppe Folkerts, und die darin untergebrachten maritimen Kunstwerke erläutern.

Der Norderneyer Seemaler (1875-1949) zählt bis auf den heutigen Tag zu den unvergessenen Persönlichkeiten der Insel. Das ist kein Wunder, denn der weit über die Grenzen Ostfrieslands bekannte Künstler hat seiner Insel ein im wahrsten Sinne



Auch immer wieder ein Norderney-Thema: die historischen Badekarren.

ARCHIVFOTO

des Wortes beachtliches Erbe hinterlassen.

Obwohl vom einst ansehnlichen Malerturmgebäude nach den Wirren des Zweiten Weltkrieges nicht viel übrig geblieben ist – der Turm soll unglücklicherweise in

Norderneyer Nachtbummel
am Mittwoch, 3. August 2011
Bereits 65 Norderneyer Kaufleute machen mit!
Ihr auch?
Kontakt: 0 49 32 / 93 48 20

Schussrichtung von Kanonen gestanden haben und das Obergeschoss deswegen abgebrochen worden sein –, steht das Relikt auch 70 Jahre später noch in den Dünen des Norderneyer Weststrandes und beherbergt einen Großteil des künstlerischen Nachlasses von Poppe Fol-

kerts.

Gleich zwei herausragende Gebäude stellt das Norderney-Extrav: Unter der Überschrift „Mittwochs am Wind“ beschreibt das Ostfriesland Magazin die 1862 gebaute Inselmühle. Sie ist nicht nur die nördlichste historische Windmühle in Ostfriesland, sondern auch die einzige auf einer Ostfriesischen Insel: „Selden Rüst“. Genau 100 Jahre lang bekam sie wirklich „selten Rast“ im Mahlbetrieb. Heute drehen sich ihre Flügel mindestens einmal pro Woche im Wind und erinnern an die aktive Zeit der Inselrarität, mit der so manche Familiengeschichte verbunden ist.

Bewegte Zeiten hat auch das heutige Geschäftshaus der Oldenburgischen Landesbank auf Norderney hinter sich. Ob Strandnähe oder im Ort – überall finden sich gut erhaltene prachvolle und repräsentative Bauten, die bereits auf den ersten Blick ob ihres von der Geschichte geprägten Stils auf sich aufmerksam machen. Das Gebäude an der Strand-

straße fand erstmals 1883 als Bierlokal Erwähnung. Ab 1926 wurde es für den Kurbetrieb genutzt, von 1934 bis 1980 als weithin bekannte Kinderheilstätte „Upstalsboom“. Die OLB übernahm den Komplex 1984.

Ein weiteres Thema sind die Seenotretter: Sven Claußen, der sich selbst als „gefühlter Ostfrieser“ bezeichnet, hat ein Buch über den auf Norderney stationierten Rettungskreuzer „Bernhard Gruben“ geschrieben.

Selbstverständlich hält das Ostfriesland Magazin ausgewählte Tipps, Veranstaltungen, Ausstellungen und Sport-Events für seine Leser bereit, darunter ein Artikel über „Kletterfreuden mit Meerblick“. Das Magazin berichtet über den neuen Hochseilgarten, wo kletterfreudige Zeitgenossen hoch über den Dünen am Weststrand nicht nur der Nordseewind um die Ohren pfeift, sondern sich ihnen auch ein atemberaubender Weitblick übers Meer bietet.

Schließlich lädt die Regionalzeitschrift auch zum Besuch der eben eröffneten Sonderausstellung „Historische Karten und Ansichten“ im Bademuseum ein. Stadtarchivar Manfred Bätje erläutert Einzelheiten zu den alttümlichen Ortsplänen, die noch bis zum Frühjahr nächsten Jahres zu sehen sind.

„Performance“ und „Rock Machine“ auf Kurplatz

NORDERNEY/WAR – Heute Abend rockt ab 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr der Kurplatz. Der Lions Club Norderney lädt ein zur „5. Lions-Rock-Sommernacht“. Es werden die Bands „Performance“ mit eigenen Stücken sowie die altbekannte Norderneyer Formation „Rock Machine“ mit Cover-Rock der 1960er- und 70er-Jahre kräftig einheizen. Bedauerlicherweise verstarb im Dezember vergangenen Jahres der Frontsänger und Gitarrist von „Rock Machine“, Gerd Donner, so dass sich die Band erst neu zusammenfinden musste. Wie in den vergangenen Jahren auch kommt der Reinerlös des Abends einem wohltätigen Zweck auf Norderney zugute. Es werden Getränke und Bratwürste verkauft. Um reichlichen Verzehr für die gute Sache wird gebeten.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

Vermittlung von Immobilien • Finanzierung •

Wohnung mit 3 Räumen und separatem 1-Raum-Appartement

Dieses hochwertige Objekt besteht aus 3 Räumen, Balkon, Dusche und getrenntem WC. Ein 1-Raum-Appartement mit Balkon und Duschbad gehört ebenfalls dazu. Im Haus befinden sich Schwimmbad, Sauna und ein Lift.



Das Objekt befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Weststrand.

Die hervorragende Lage macht dieses Objekt interessant und sichert eine hohe Rendite.

Kaufpreis 436.000,-

Courtage: 5,95 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Viktoriastraße 12 • 26548 Nordseebad Norderney
Tel. (0 49 32) 31 28 • Fax (0 49 32) 92 79 42
www.norderney-immobilien.com



Ist im Herbst die Insel Drehort?

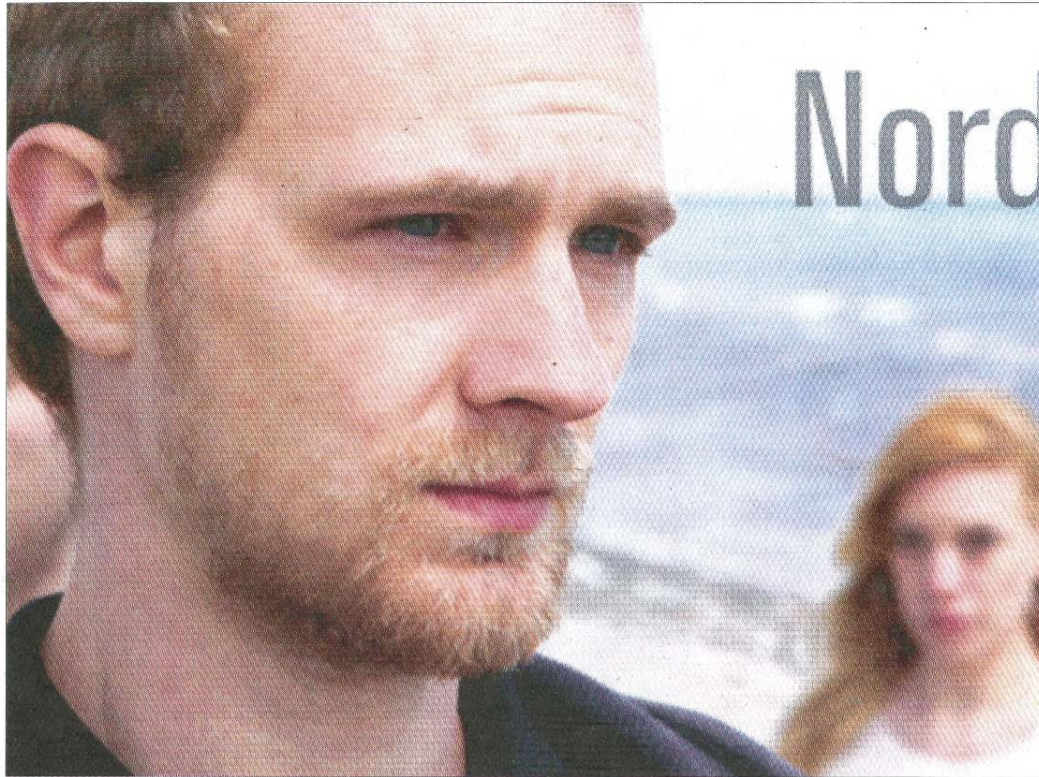
KULTUR Auf Norderney soll der zweite Teil einer Eichinger-Trilogie gedreht werden

„Nordstrand“ offenbart in einer emotionalen Brüdergeschichte den langen Arm familiärer Gewalt.

NORDERNEY - Nach dem beachtlichen internationalen Erfolg von Florian Eichingers Debütfilm „Bergfest“ soll im Herbst 2011 auf der Insel Norderney mit „Nordstrand“ der zweite Teil der Trilogie über familiäre Gewalt gedreht werden. Eichinger ist Drehbuchautor und Regisseur in einem. Produziert wird der Film von Bergfilm in Hamburg.

Der Kinofilm „Nordstrand“ erzählt die Geschichte zweier Brüder, die sich nach Jahren in ihrem verlassenen Elternhaus an der Nordsee wiedersehen. Marten, der ältere, will Volker dazu bewegen, gemeinsam die Mutter vom Gefängnis abzuholen, wo sie seit dem Tod des gewalttätigen Vaters sitzt. Aber Volker kann weder der Mutter noch seinem Bruder verzeihen, dass sie einst nicht in der Lage waren, ihn vor den Übergriffen des Vaters zu beschützen.

Diese emotionale Brüdergeschichte offenbart auf differenzierte Art den langen Arm von familiärer Gewalt. Denn oft leiden die Opfer noch viele Jahre lang an einem undurchdringlichen Geflecht aus Hass- und Schuldgefühlen oder seelischen Vergleichen - ihr Leben wird also auch im Erwachsenenalter noch von den Kindheitserlebnissen überschattet.



Als Darsteller für den Film „Nordstrand“ konnten Robert Gwisdek (Foto) und Martin Schleiß gewonnen werden. Für die Dreharbeiten fehlen allerdings noch Fördergelder.

Als Darsteller für „Nordstrand“ konnten mit Robert Gwisdek (Renn wenn du kannst), Martin Schleiß (Bergfest) und Luise Berndt (Jagdhunde) bereits namhafte Schauspieler gewonnen werden.

Die für Herbst geplanten Dreharbeiten dieses Arthouse-Dramas sind schon weitgehend vorbereitet. Allerdings ist die Realisierung des Films trotz Filmfördergeldern bislang nicht vollständig gesi-

chert. In einer Crowdfunding-Aktion sollen die fehlenden Mittel bis zum 15. August erwirtschaftet werden. Crowdfunding wird im Kulturbereich zunehmend für Projekte eingesetzt, die vom Üblichen abweichen und schwer zu finanzieren sind. Über eine Internetseite kann Geld für das Projekt gegeben werden. Spender erhalten für ihren Beitrag eine auf der Webseite festgelegte Prämie. Ist die Mindestkapitalmenge von

30000 Euro durch die anonymen Geldgeber erreicht, wird das Filmprojekt gestartet. Die finanziellen Mittel werden ausschließlich zu dem vorher genannten Zweck verwendet. Menschen, die intelligente und unabhängige Filme schätzen, haben mit „Nordstrand“ die Möglichkeit, ein differenziertes Kinodrama über die Folgen von familiärer Gewalt zu unterstützen und so selbst ein Teil des Projekts zu werden.

Mit der Sonne kommen auch die Besucher

GARTENFEST Der Kleingärtnerverein Norderney feierte 65. Jubiläum

NORDERNEY/AKN - Es war am vergangenen Sonnabend ein nasser Start für das alljährliche Gartenfest des Kleingärtnervereins Norderney und das ausgerechnet im Jubiläumjahr. Eigentlich sollte der aus Papenburg angereiste Spielmannszug zusammen mit dem Norderneyer Ausrüfer Bernd Krüger um 15 Uhr Gäste mit einem Zug durch die Stadt zum Kleingartengelände am Schlickdreieck mitziehen. Doch bei strömendem Regen blieben die Musiker und der Ausrüfer auf der Straße so gut wie allein. Als dann aber am späten Nachmittag die Sonne endlich rauskam, füllte sich das Festgelände schnell mit Besuchern und auch die Hüpfburg für die Kinder konnte noch aufgebaut werden. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Norderneyer Musikgruppe „Querbeet“. Viele Kleingärtner hatten die Pforten für interessierte Besucher geöffnet und freuten sich, ihre Gärten präsentieren zu können. Neben Bratwurst und Getränken gab es im Vereinshaus auch Kaffee und Kuchen.

Um 19 Uhr hielt der Vorsitzende des Kleingärtnervereins Norderney, Dieter Schrader, seine offizielle Ansprache. Mit einem kleinen Rückblick führte er die Besucher anlässlich des 65. Jubiläums zurück zu den Anfängen im Jahr 1946, als das Anlegen von Gärten kein reiner Zeitvertreib, sondern schlicht lebensnotwendig war. Und so wurde damals sogar der „heilige“ Rasen auf dem Kurplatz in Ackerfläche umgewandelt. Frank Ulrichs, Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters Norderney, hob hervor, wie wichtig der Verein in all den Jahren seit der Gründung für die Insel geworden sei. Auch das seit 1975 jähr-



Wie immer war es auf seine ganz eigene Weise gemütlich auf dem Gartenfest, das in diesem Jahr im Schlickdreieck ausgerichtet wurde.

FOTO: KÖSER

lich im Sommer stattfindende Gartenfest sei längst fester Bestandteil im Inselleben. Daher habe er sich besonders gefreut, als ihm der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) als Verpächter der Kleingartengelände am Schlickdreieck und am Eisteich bestätigt habe, dass der Pachtvertrag für die

Anlagen unbefristet und nicht kündbar sei.

Im Anschluss gab es eine besondere Ehrung. Der Norderneyer Gartenfreund Wilhelm Dehns war im Gründungsjahr 1946 dem Kleingärtnerverein Norderney beigetreten und ist bis heute dem Verein treu geblieben. Dieter Schrader und Frank Ulrichs überreichten für so viel Ausdauer und Engage-

ment eine Ehrenurkunde und ein kleines Präsent. Vorsitzender Schrader freute sich, den Grünen-Bundesvorsitzenden Cem Özdemir und MdB Thilo Hoppe aus Aurich an diesem Nachmittag begrüßen zu können. Die beiden Politiker hatten vor einem Termin im Conversationshaus Norderney dem Gartenfest einen kurzen Besuch abgestattet.

DIE WOCHENSCHAU

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

OSTFRIESISCHER KURIER

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

MONTAG, 11. JULI

Erneuerbare Energie Schwerpunktthema

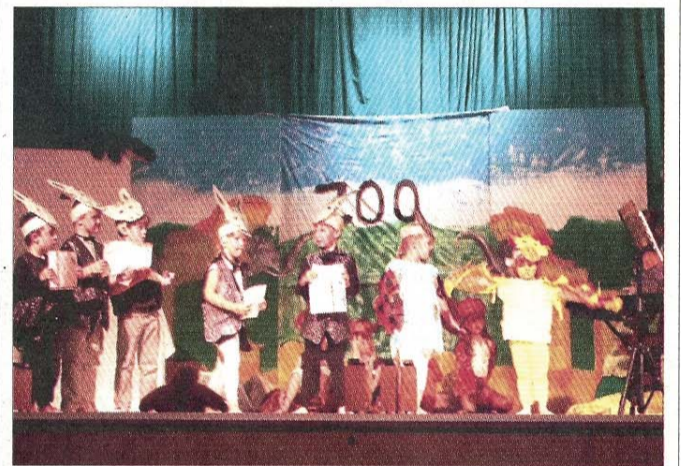
Wahlkampf Spitzenpolitiker Cem Özdemir und Thilo Hoppe zu Gast auf Norderney



DIENSTAG, 12. JULI

Buntes Theater mit kleinen Darstellern

Unterhaltung Norderneyer Kindergartenkinder feiern Camille Saint Saëns' „Karneval der Tiere“



MITTWOCH, 13. JULI

Sind Insel-Tagesgäste bessergestellt?

Tourismus Vermietererversammlung verzeichnet guten Zuspruch - Haus der Insel großes Thema



DONNERSTAG, 14. JULI

Bürgermeisterwahl: Rass lässt Kandidatur offen

Politik Grüne Ratsfrau möchte Bewerbung weder bestätigen noch dementieren - Entscheidung der Insel-Ökos am 21. Juli



Poppe Folkerts beeindruckt von Heinrich Heine

TEIL 1 Der See- und Landschaftsmaler wird 1875 auf Norderney geboren – Die Insel beschrieb der Dichter 50 Jahre zuvor

Im Geburtsjahr von Folkerts lebten auf Norderney 2000 Einwohner. Der Fremdenverkehr nimmt rasante Entwicklung.

VON KARL WELBERS

NORDERNEY – Poppe Folkerts wird 1875 auf der Ostfriesischen Insel Norderney in eine sich neu entwickelnde Zeit hineingeboren. Zu dieser Zeit leben auf Norderney etwa 2000 Einwohner, und die Zahl der Kurgäste liegt bei 5000. Der Fremdenverkehr nimmt fortan eine rasante Entwicklung. Heinrich Heine, –1797, im Jahr der Gründung des Seebades Norderney in Düsseldorf geboren – der bereits in den Jahren 1825, 1826 und 1827 die Insel besuchte, war 1856 in Paris gestorben und hatte zum Zeitpunkt der Geburt Folkerts' bereits seit fast 20 Jahren seine letzte Ruhe auf dem Friedhof Cimetière de Montmartre gefunden.

Poppe Folkerts hat am 1. August 1909 anlässlich seines Studienaufenthalts in Paris die Grabstätte Heinrich Heines in Paris aufgesucht. Er schreibt seiner „Lieben Cousine Mimi“, dass die Umfassungsmauer des Heine-Grabes ein Gedicht des Dichters schmückt, „... welches mir so fein und stimmungsvoll erschien“: *Wo wird einst der Wandermüden*

*letzte Ruhestätte sein?
Unter Palmen in dem Süden
Unter Linden an dem Rhein.
Werd ich wo in einer Wüste
Eingeschart von fremder Hand?
Oder ruh ich an der Küste
Eines Meeres in dem Sand?
Immerhin! Mich wird umgeben
Gotteshimmel, dort wie hier
Und als Totenlampen schweben
Nachts die Sterne über mir.*

Folkerts ist offenbar so sehr

beeindruckt, dass er den Text handschriftlich festgehalten hat. Diese Aufzeichnung befindet sich im Besitz der Poppe-Folkerts-Stiftung.

Der Verfasser hat fast 90 Jahre später – nämlich im August 1998 – die Heine-Grabstätte besucht. Das Gedicht ist immer noch zu lesen und Heine-Verehrer legen, wie man sieht, auch heute noch Blumen am Grabe nieder.

Heine auf der Insel Norderney

Bei seinen Erholungsaufenthalten auf der Insel hat Heine 1825 in den Reisebildern II. Teil „Die Nordsee“ die Einwohner von Norderney und die Zeitwandler in seiner manchmal hintergründigen und gelegentlich auch etwas boshaften Art beschrieben:

„Die Eingeborenen sind meistens blutarm und leben vom Fischfang... Viele dieser Insulaner dienen auch als Matrosen auf Kauffahrtschiffen und bleiben jahrelang von zu Hause entfernt... Nicht selten finden sie den Tod auf dem Wasser. Ich habe einige arme Weiber auf der Insel gefunden, deren ganze männliche Familien solcherweise umgekommen, was sich leicht ereignet, da der Vater mit dem Söhnen gewöhnlich auf dem selben Schiff zu See fährt. ... Das Seefahren hat für diese Menschen einen großen Reiz, und dennoch glaube ich, daheim ist ihnen allen am wohlsten zu Mute. Sie sind auch auf ihren Schiffen sogar nach jenen südlichen Ländern gekommen, wo die Sonne blühender und der Mond romantischer leuchtet, aber Blumen können dort nicht das Leck ihres Herzens stopfen, und mitten in der duftigen Heimat des Frühlings sehnen sie sich zurück nach ihrer Sandinsel, nach ihren kleinen Hütten, nach dem flackernden Herde, wo die Ihrigen, wohlverwahrt in wollenen Jacken herumkauern und einen Tee trinken, der sich von ge-

kochtem Seewasser nur durch den Namen unterscheidet, und eine Sprache sprechen, wovon kaum begreiflich scheint, wie es ihnen selbst möglich ist, sie zu verstehen.

An die großen europäischen Zeitwandler werde ich erinnert, indem ich den kleinen Zustand unserer armen Insulaner betrachte. Auch diese stehen an der Grenze einer solchen neuen Zeit, und ihre alte Sinneneinheit und Einfalt wird gestört durch das Gedeihen des hiesigen Seebades, indem sie dessen Gästen täglich etwas Neues ablauschen, was sie nicht mit ihrer altherkömmlichen Lebensweise zu vereinen wissen. Stehen sie des Abends an den erleuchteten Fenstern des Conversationshauses und betrachten dort die Verhandlungen der Herren und Damen, die verständlichen Blicke, die begehrlischen Grimassen, das lüsterne Tanzen, das vergnügte Schmausen, das habgierige Spielen usw., so bleibt das für diese Menschen nicht ohne schlimme Folgen, die von dem Geldgewinn, der ihnen durch die Badeanstalt zufließt, nimmermehr aufgewogen werden. Dieses Geld reicht nicht hin für die eindringlichen neuen Bedürfnisse, daher innere Lebensstörung, schlimmer Anreiz, großer Schmerz.“

Folkerts wird 1875 auf Norderney geboren

Poppe Folkerts war keineswegs blutarm und lebte auch nicht vom Fischfang, wie Heine es den meisten Norderneyern unterstellte – nein, Theodor Allwardt, ein Jugendfreund, schreibt viele Jahre später sogar, er habe Seemannsblut in den Adern, das nach Bewegung verlangt. Zugegebenermaßen hat später durchaus das Seefahren – wie Heine schreibt – auch für Folkerts einen großen Reiz. Auf diese Art kommt er tatsächlich auch in jene südlichen Länder und kann dort Sonne und Mond, das Meer und die Blumen im Bild festhalten.

Er wird am 9. April 1875 – das war am frühen Abend eines schreckensvollen Sturmtages, schreibt 50 Jahre später Theodor Allwardt anlässlich des 50. Geburtstages – auf Norderney als zweitältester Sohn von sechs Kindern der Eheleute Folkert Janssen Folkerts (geb. 1848) – einem Baumeister – und seiner Frau Johanna Reemtdina, geb. Meyer (geboren 1851) geboren. Zu seinem älteren Bruder Johann gesellen sich noch die jüngeren Geschwister Folkert, Therese, Elise und Theda.

Seine künstlerische Begabung lässt sich auf die Mutter zurückführen. Zum Verwand-



Die Familie des Baumeisters Folkert Janssen Folkerts 1887 auf Norderney.

FOTO: PRIVAT (POPPE-FOLKERTS-STIFTUNG)

tenkreis gehörten die Dichter Arend Dreesen (1873-1928) und Willrath Dreesen (1878-1950) sowie die Landschaftsmaler Gerhard Nanninga (1817-1847) und Professor Willy ter Hell (1883-1947).

Kindheit und Jugend auf Norderney

Auf Norderney erlebt der junge Poppe gemeinsam mit seinen fünf Geschwistern inmitten der Inselnatur eine recht glückliche Kindheit. Mit der Inseljugend als Spielkameraden verbringt man unbeschwerte Tage am Strand, am Wasser, am Hafen und in den Dünen.

Theodor Allwardt erinnert sich an gemeinsame und glückliche Kinderjahre, an bunte Kritzeleien, mit denen man unter der Führung des jungen Poppe alle erreichbaren Zäune schmückte. Er denkt gern zurück an Entdeckungsfahrten in den Dünen bis hin zum Leuchtturm, an die siegreichen Kämpfe, die wir als „Rothäute“ gegen die „Bleichgesichter“, die Kinder der Kurgäste, um den Besitz der Strandburgen ausfochten, an wilde Botjefahrten mit unfreiwilligen Bädern.

Ein schwerer Schicksalsschlag trifft die Familie am 20. Dezember 1888. Der jüngste Bruder Folkert stürzt mit drei Jahren in den Brunnen des elterlichen Gartens und kommt dabei zu Tode. Poppe ist dreizehn Jahre alt.

Dieser schwere Schlag veranlasst die Eltern im Frühjahr 1889, mit den fünf Kindern nach Burhufe in Harlingerland, dem Geburtsort des Vaters, überzusiedeln. Dort allerdings verlieren die Kinder schon nach wenigen Monaten, am 10. November 1889, die erst 38-jährige Mutter. Der Vater stirbt wenige Monate später, am 5. Juli 1890, mit 42 Jahren. Die Kinder werden so innerhalb kurzer Zeit Vollwaisen. Anschließend werden sie von den Verwandten auf Norderney jeweils einzeln aufgenommen. Diese letzten dramatischen 18 Monate kann der jetzt 15-jährige Poppe Folkerts nicht als glücklich empfunden haben. Im Oktober 1890 beginnt er eine dreijährige Lehrzeit im Maler- und Glaserhandwerk beim Malermeister Krieger auf Norderney. Dessen Sohn Wilhelm Krieger (1877-1945), mit dem Poppe Folkerts freundschaftlich verbunden war, wandte sich später ebenfalls der Kunst zu. Dieser erhielt als Bildhauer im Jahr 1925 eine Professur an der Kunstakademie in München.

Folkerts erhält bei Meister Krieger eine solide handwerk-



Die Grabstätte Heinrich Heines auf dem berühmten Friedhof Cimetière de Montmartre in Paris.

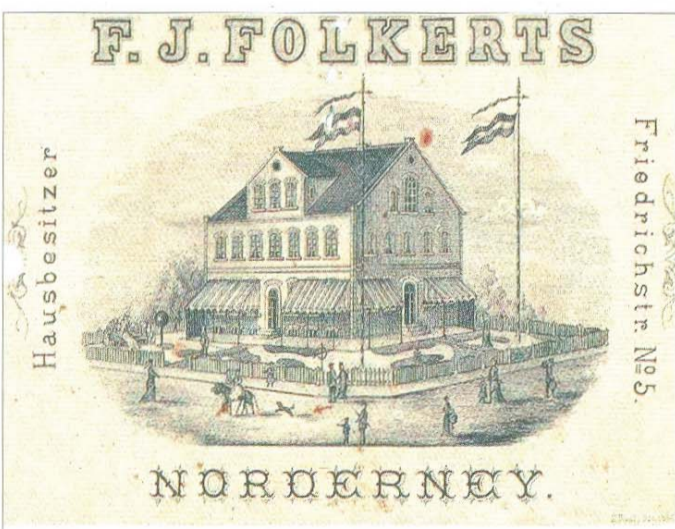
FOTO: P. WELBERS

Krieger eine solide handwerkliche Ausbildung; er sammelt vielerlei Erfahrungen, auch im Umgang mit Farben. Ostern 1894 wird die Lehrzeit erfolgreich beendet. Es folgt die obligatorische Wanderschaft als Geselle, die ihn über Köln bis nach Frankfurt führt. Es entstehen Skizzen nach der Natur; der Besuch der dortigen Museen gehört zum Pflichtprogramm. Im Herbst 1894 ist er wieder zurück auf Norderney.

Im April 1895 macht er sich

erneut auf den Weg, diesmal nach Hamburg und Pfingsten nach Berlin, wo er die Werke der Marinemaler Anton Melbye, Frederic Gude, Hans von Bartels und Carl Saltzman in den Museen kennenlernt. Im Herbst des Jahres ist er wieder zurück auf der Insel. Dort darf er die Flurwände im Pensionshaus seiner Verwandten mit eigenen Entwürfen bemalen.

Fortsetzung im nächsten Norderney KURIER



Das Geburtshaus von Poppe Folkerts in der Friedrichstraße 5.

Vorwort

Der Präsident der Ostfriesischen Landschaft, Helmut Collmann, hat anlässlich der Ausstellungseröffnung „Im Bann der Nordsee – Der See- und Landschaftsmaler Poppe Folkerts“ am 6. Dezember 2009 in Emden in seiner Eigenschaft als Schirmherr der Ausstellung vorgetragen, dass Ostfriesland dem Künstler Poppe Folkerts viel an hervorragenden Werken, an künstlerischen Impulsen und auch an überregionaler Aufmerksamkeit für Land und Leute verdankt. Sein Werk verstärkt herauszustellen sei deshalb eine wesentliche ostfriesische Aufgabe.

Anlässlich des Todes von Poppe Folkerts habe der ehemalige Regierungspräsident des Regierungsbezirks Aurich und einer seiner Amtsvorgänger als Landschaftspräsident, Jann Berghaus, erklärt: „... der Künstler lebe in seinen unvergleichlichen Kunstwerken weiter. Folkerts' Heimat-

sel Norderney und Ostfriesland würden ihren großen Sohn nie vergessen und sein Andenken in Ehren halten für alle Zeiten.“

An dieses Versprechen darf erinnert werden, sagt Collmann abschließend. Wir möchten mit dieser Veröffentlichungsreihe einen bescheidenen Beitrag hierzu leisten, ohne jedoch einen Wissenschaftsanspruch zu erheben. Es geht hier lediglich darum, mit möglichst umfassenden Informationen über Poppe Folkerts zu erreichen, dass der Künstler im Rahmen des seinerzeitigen Versprechens auch in der heutigen Zeit angemessen wahrgenommen wird.

Norderney, im Juli 2011

Karl Welbers

Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum Norderney e.V.

KARL WELBERS

wurde 1940 in Kalkar am Niederrhein geboren. 1964 Diplom-Verwaltungswirt (FH). 1971 Kommunal-Diplom der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Köln. 1966 bis 1976 Großgemeinde Rodenkirchen bei Köln als Leiter der Hauptabteilung und gleichzeitig Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressewesen. 1976 bis 1994 Stadtdirektor des Nordseeheilbades Norderney. Seit 2010 Vorsitzender der Fördergemeinschaft Poppe-Folkerts-Museum. www.poppe-folkerts-museum.de





Sie stimmt also doch, die Geschichte von den Bienen und den Blumen. Diese Hummel sorgt mit ihrer pelzigen Behaarung für reichlich Nachwuchs im Pflanzenreich.

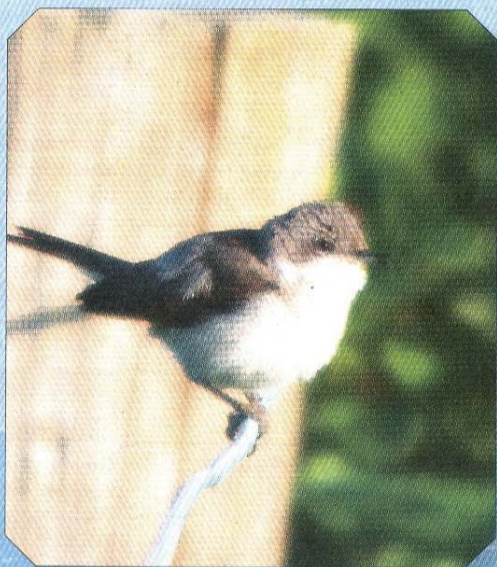
Nachwuchs im Tierreich



Unverkennbar an den „Federohren“ kam auch diese Waldohreule auf Norderney zur Welt. Nachdem sie nach 20 Tagen das Nest verlassen hat, verbringt sie zwei Wochen auf einem Ast, danach wird sie bereits fliegen können.



Obwohl schon fast erwachsen, lässt sich das Spatzenküken immer noch gern vom Elternavogel verwöhnen.



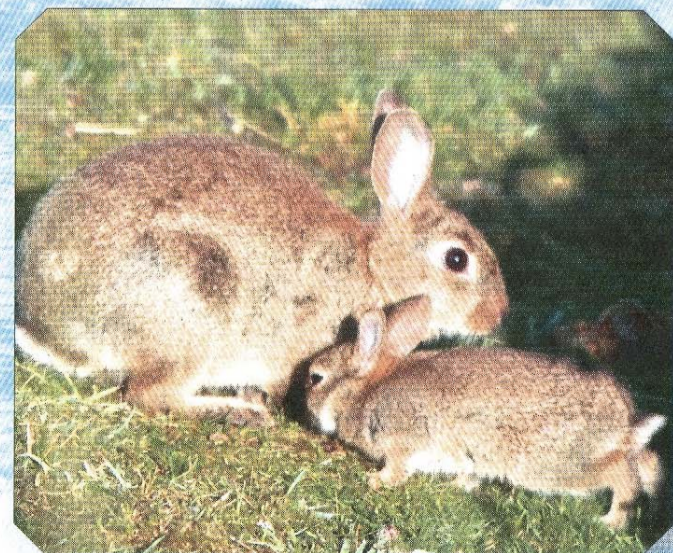
Mit einem Gewicht von maximal 16 Gramm hat diese kleine Klappergrasmücke auch in diesem Jahr den langen Weg von Ostafrika nach Norderney geschafft, um hier zu brüten.



Farblich gut getarnt liegen die Eier der Austernfischer zwischen den Bühnensteinen.



Die Aufzucht der jungen Graugänse dauert 50 bis 60 Tage, da darf man schon mal ermüden.



Nichts auf der Welt ersetzt die Nähe der Mutter, dies gilt auch für diesen kleinen Kerl.

FOTOS: TREBSDORF

Geschäftsanzeigen

seit mehr als **20 Jahren**

Alte Teestube

Café Bistro Alte Teestube
 Viktoriastraße 12 / Ecke Strandstraße
 morgens ... mittags ... abends ... immer!

montags und freitags – ab 17.30 Uhr
Norderneyer Büfett Land und Meer € 14,40

dienstags und samstags – ab 17.30 Uhr
Matjes-Büfett € 14,40

nur mittwochs – ab 17.30 Uhr
Scholle zum Sattessen € 14,40

sonntags und donnerstags – ab 17.30 Uhr
Fisch-Büfett € 14,40

♦ täglich geöffnet ♦ erstklassige Auswahl an
 ♦ durchgehend Küche selbstgebackenen Kuchen und Torten
 ♦ reichhaltige Abendkarte

Bei uns sitzen Sie direkt am Meer!

Genießen Sie insulare Gastfreundlichkeit.



★★★★ **Kanada-Gruppenkreuzfahrt** ★★★★★

ab/bis Norderney mit Reisebegleitung
 M/S Columbus von Toronto bis Chicago
 04.-19. September 2011
Kurzfristig noch 2 Plätze frei!

 Reisebüro Norderney
 Am Kurplatz 3 · 26548 Norderney
 Tel. 04932/891-154 / -155
 www.reisebuero-ney.de

Neu! Norderney "Der Film"

Ab sofort im Fachhandel oder bei **movie-light.de**
 erhältlich Tel.: **04931/917508**



VISSER ELEKTROTECHNIK NORDERNEY
 Am Hafen 8

VEN

Kein Licht, kein Strom, wir kommen schon

TEL.: 99 05 05

Traditionelle Chinesische Medizin

TAO-Praxis Mr. Lee

· TCM-Behandlung
 · Tai-Chi-Workshop (Voranmeldung)

Tel. (0 49 32) 46 75 81
 Mobil: (01 57) 77 33 72 07
 lethanhthuan39@yahoo.de
 Gartenstraße 58a · Norderney

Stellenmarkt

meine Insel NORDERNEY

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Marketing- und Vertriebsassistenten (w/m)
 (Vollzeit)

Das Aufgabengebiet umfasst die Begleitung von Marketing-Konzepten und Kampagnen zur Marktbearbeitung, die Mitarbeit bei Planung und Begleitung von Events sowie die organisatorische und administrative Unterstützung der Leitung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.norderney.de

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.07.2011 an die Staatsbad Norderney GmbH, Am Kurplatz 3, 26548 Norderney, z. Hd. Herrn Geschäftsführer Wilhelm Loth oder per Email (loth@norderney.de).



Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Reinigung unserer Apartments eine/n freundliche/n

Mitarbeiter/in

Sie haben eine ganzjährige Anstellung und arbeiten bei geregelter Arbeitszeit und guter Bezahlung in einem jungen Team.

Über Ihren Anruf freuen wir uns.

Vier Häuser
 Emsstraße 7-8 • 26548 Norderney • Fon: 0 49 32 / 9 39 10

Verschiedenes

DANKE!

Vielen, vielen Dank sagen die Vorschulkinder des ev. Kindergartens „Am Kap“ an alle großen und kleinen, sowie den genannten und auch nicht genannten Sponsoren, die es ermöglicht haben, ihnen ein so unvergessliches Abschlussfest zu ermöglichen.

Café Friedrich · Bücher Lübben · Rad Peter · August Solaro · Porzellan Berghaus · Fleischeri Deckena · Dit und Dat · Tee Kontor · Hein und Hutsie · Zuckerhaus · Bike & Fun · Lehmkuhls Laden · Genuss Company · Surf & Fashion · Schönheitsschmiede · Teehaus · Engel & Völkers · Minz & Mauz · Mia Coprian · da Sergio · Spezialitäten Solaro · Medebach Mützen · Juwelier M. Götting · Küstenbäcker · Schreibwaren A. Luttmann · Augenoptik am Damenpfad · Sebstücke · Reisebüro Norderney · K. Kohler · Norderney Kurier · STRAND · Central Café · Rathaus Apotheke · Park Apotheke · Tu Casa Immobilien · Inselraum · ML Fashion · Kurverwaltung Norderney · Tee Ambiente · Extra Blatt · Windjammer · Kur Palais · Namuth Floral Maritim · Zilles GmbH · Gran Café Florian · Sparkasse Norderney · Mode Treff · Buch Eilis · Schmieder Souvenirs · MARE · Kur Apotheke · Juwelier Holtmann · Windgefäster · Blumen Boekhoff · Raiffeisen Volksbank · Schnapffisch · Christa's Maden · Nixe Noy · Strandhaus Kids · Meer & mehr · Bauunternehmen Bodenstab · Norderneyer Morgen · Kleine Sternschnuppe · Pamp · Camel Store

Wissen, woher der Wind weht!

Abonnieren Sie jetzt die Tageszeitung „Ostfriesischer Kurier“ und Sie erhalten das „Ostfriesland Magazin“ für zwölf Monate gratis!

Genießen Sie zwölfmal im Jahr pure LeSENSfreude mit dem Lieblings-Magazin der Ostfriesen!

Lesen Sie als Neu-Abonnent den Ostfriesischen Kurier für mindestens 12 Monate und wir schenken Ihnen ein Jahres-Abonnement des Ostfriesland Magazins im Werte von 54,80 €!

Rücksendung des Bestellscheins an:
 Ostfriesischer Kurier · Vertriebsabteilung
 Postfach 100450 · 26494 Norden
 Fax (0 49 31) 925-292
 E-Mail: aboservice@skn.info



Werbung?

Immer erfolgreich mit einer Anzeige in Ihrer Wochenzeitung.

SOMMER AN DER SEE
 Badeleben in Norden, Norddeich

nur 4,80 €

Broschüre im Format 16,0 x 23,5 cm, 116 Seiten, zahlreiche aktuelle und historische Fotos, darunter Panoramabilder und Luftaufnahmen

Erhältlich überall im Buchhandel, im SKN-Kundenzentrum, Neuer Weg 33, in der Verlagsgeschäftsstelle Norderney, Wilhelmstr. 2 und beim SKN-Verlag, Industriegebiet Leegemoor, Stellmacherstr. 14, Norden, Telef. Bestellungen: 04931/925-174, Fax: 04931/925-168, E-Mail: verlag@skn.info, www.buchshop.skn.de

Abonnement-Beginn: _____

Sollen wir die Lieferung nach Ablauf der 12 Monate fortsetzen? Ja Nein

Name _____ Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Bank _____ Bankleitzahl _____

Konto-Nr. _____

OMa-Bestellung kostenlos:
 (Bitte ankreuzen. Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands)

für mich. Adresse wie oben zum Verschenken

Name _____ Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

Lieferung ab: _____

BESTELLSCHEIN

Monatlicher Bezugspreis 25,20 € im Verbreitungsgebiet

* Dieses Angebot kann nur einmal pro Haushalt in Anspruch genommen werden. Es besteht kein Rechtsanspruch.

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder, wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird, durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Behörde in Textform, jedoch nicht, bevor Ihnen auch eine Vertragsurkunde, Ihr schriftlicher Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden ist und auch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß § 312c Abs. 2 BGB in Verbindung mit § 1 Abs. 1.2 und 4 BGB Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an: SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG, Vertriebsabteilung, Postfach 100450, 26494 Norden

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung, wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre, zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang. Ende der Widerrufserklärung.

Unterschrift: _____

Bitte ankreuzen. Ich bin damit einverstanden, während und nach der Belieferung telefonisch und schriftlich Marketinginformationen ausschließlich vom SKN Druck und Verlag zu erhalten. Meine Daten werden nicht an andere Unternehmen veräußert.

IHRE SPENDE MACHT UNS MUT
 Die Seenotretter

Finanziert nur durch Spenden

Bitte spenden auch Sie!
 Spendenkonto 107 2016 | BLZ 290 501 01
 Sparkasse Bremen | www.seenotretter.de